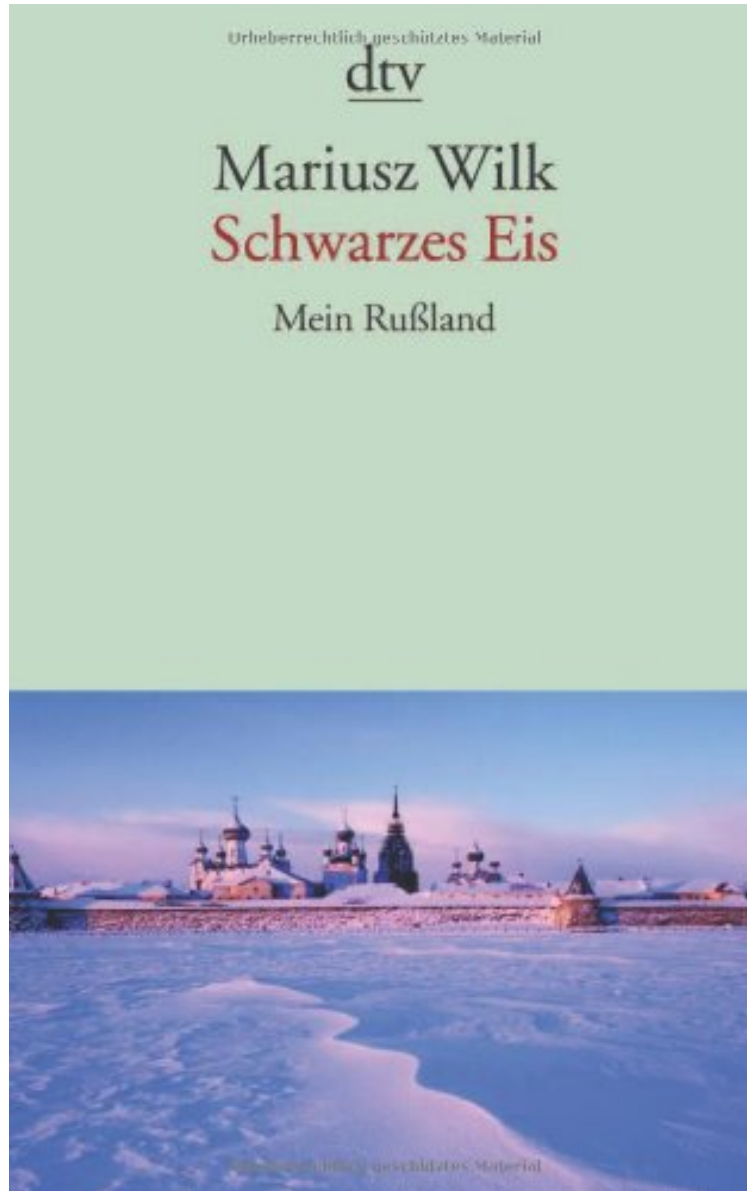


[Ebook free] Schwarzes Eis: Mein Ruland

Schwarzes Eis: Mein Ruland

Von Mariusz Wilk

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1466754 in BcherVerffentlicht am: 2007-02-01Abmessungen: 4.72 x .75b x 7.60l, Einband: Taschenbuch288 Seiten | File size: 72.Mb

Von Mariusz Wilk : Schwarzes Eis: Mein Ruland before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schwarzes Eis: Mein Ruland:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwei GesichterVon Ein Kunde...Mit viel Liebe zum Detail beschreibt Wilk den harten tristen Alltag auf den Solowjezker

Inseln im Weien Meer. Nur weit weg von den vermeintlichen Machtzentren entfernt sei Russland zu begreifen, so der Autor. Zwei Gesichter habe dieses Land: das spiegele das eines Imperiums auf schwankenden Beinen und das andere eine "Matuschka" (Mutter), die "sich betrunken im Straengraben wltz". Sein Buch ist wirklich ein Muss fr alle, die sich fr Geschichte, Archologie, Reisehrer, Landes- oder Sprachkunde interessieren...5 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Beschreibung des UnbeschreiblichenVon SirmedOb im Mittelalter, unter Breschnew oder Putin, Ruland war und bleibt fr Beobachter aus dem Westen so verstdlich wie die Mondoberflche: wir wissen wie es aussieht, wir haben es besucht, wir haben darber geschrieben und es minuzis untersucht. Doch wie es wirklich dort ist wei nur der, der ohne Schutzanzug dort gelebt hat. Irgendwie hat es Mariusz Wilk geschafft, es berlebt, und Ruland 'niedergeschrieben'. Es ist schon fr einen Russen schwierig sein Land zu erklren. Fr einen nicht-Russen war es unmglich - bis 'Schwarzes Eis'Nur eine kleinste Bemngelung htte ich - ein mehr ausfhrliches Glossar wre wnschenswert. Wie wei man sonst da, zum Beispiel, eine 'Werst'ungefhr 1km gleicht?4 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ist das Russland?Von Brigitte HilgnerWelch merkwrdig gebrochenes Bild von Russland erreicht hier den Leser: Da schreibt ein Pole, der mehrere Jahre auf einer kleinen Insel im Weien Meer gelebt hat, in der festen berzeugung, mehr ber Russland zu wissen als andere Auslnder (er uert sich wiederholt abflig ber andere Autoren und Auslandskorrespondenten)ber seine Erfahrungen. Das Buch wird aus dem Polnischen ins sterreichische bersetzt (wie gut, kann ich insgesamt nicht beurteilen, aber an manchen Stellen habe ich groe Frage- zeichen an den Rand gemalt), wobei zahlreiche russische Ausdrcke stehen bleiben, die auch nur teilweise im Glossar erlutert werden.Welcher Gesamteindruck entsteht? Ein versoffenes Volk, diese Russen, die sich und ihre Umgebung verwarhlosen lassen und immer noch auf einen Staat hoffen, der sie lngst im Stich gelassen hat, statt selbst die rmel hochzukrempeln und sich wenigstens ein bisschen selbst zu helfen. Es herrscht die Resignation. Wie realistisch ist dieses Bild? Wie allgemeingltig? Um das zu klren, wird man wohl noch einige Bcher mehr lesen mssen als dieses von Wilk.

Pressestimmen"Das beste Buch, das ich seit Jahren gelesen habe." Stanislaw Lem"Man kann 'Schwarzes Eis' auf verschiedene Art lesen: als Liebeserklrung, als posthistorischen Abgesang, als archologische Recherche, als philosophischen Traktat, als Reisehrer und Landeskunde im bestmglichen Sinn ... indes ist es noch etwas: ein grandioses Buch ber den Norden und seine Natur." Andreas Breitenstein, Neue Zrcher Zeitung, 09.08.03"Wilks Einblicke ins Innere der russischen Lebenswelt basieren auf einer Recherche, wie sie grndlicher kaum htte sein knnen. Er teilt bis heute den entbehrungsreichen Alltag der Inselbewohner, getreu dem Grundsatz, der dem Buch als Motto dient: 'Russland kann nur begreifen, wer es selber erlebt' ... Nach Wilks berzeugung muss man 'die Worte an sich selber erfahren', um die Sprache - und damit Geist und Dasein - der Russen zu begreifen. Dieses Bestreben trgt entscheidend zur Intensitt seiner bilderreichen Prosa bei, die Martin Pollack hervorragend ins Deutsche bertragen hat. Lebendig und differenziert, gewinnt diese Reportage ihre Kraft aus Wilks leidenschaftlichen Drang, zum Kern der russischen Wirklichkeit vorzustoen." Olga Mannheimer, Sddeutsche Zeitung, 05.09.03"Faszinierende Reportagen und einzigartige Beschreibungen finden wir in diesem Buch...Wie in einer Fotografie entstehen vor uns Bilder, wenn der Autor versucht, die Wirklichkeit zu erfassen, sie zu begreifen...Es ist ein Buch zum Lesen, zum Trumen und zum Reflektieren ber ein groes Land." Karin Tomala, Das Parlament, 19.01.04"Das wohl hinreienste russische Buch dieses Herbstes, das mitten in das Herz der Finsternis hineinfhrt, kommt aus Polen und entstammt der Feder von Mariusz Wilk." Andreas Breitenstein, Neue Zrcher Zeitung"So spannend wie Ryszard Kapuscinskis legendre Streifzge durch das untergehende sowjetische Imperium." Burkhard Bischof, Die Presse/SpectrumKurzbeschreibungDas Ende der Welt liegt mitten im Weien Meer, knapp am nrdlichen Polarkreis. Es umfasst sechs kleine und Dutzende winzige Inseln, deren Klosteranlagen einst zu den prchtigsten Rulands zhlten und die nach der Machtbernahme durch die Bolschewiki wie geschaffen waren fr einen Verbannungsort. Auf den Solowjezki- Inseln erlebt der polnische Autor Mariusz Wilk das riesige russische Reich im Kleinen. Er theoretisiert nicht, sondern berichtet: Geschichten von weien Nchten und mrchenhaften Wldern, von verwitterten Baracken, Raketen und Stacheldraht #150; und von Menschen, die es auf schicksalhafte Weise auf den Archipel am Ende der Welt verschlagen hat.ber den Autor und weitere MitwirkendeMariusz Wilk wurde 1955 in Breslau geboren. 1981 Pressesprecher der Solidarnosc in Danzig, inhaftiert von Dezember 1981 bis 1983 und von 1984 bis 1986. Nach 1989 zuerst Korrespondent in Berlin uns spter in Moskau. Lebt seit 1993 auf den Solowjezki-Inseln und verffentlichte regelmig in der Zeitschrift Kultura.